

Medienmitteilung

St.Gallen, 4. Januar 2019

Sarah Jyoti Bösch, Kandidatin Ständeratswahl vom 10. März 2019

Am 10. März 2019 findet die Ersatzwahl für den freiwerdenden Ständeratssitz von Karin Keller-Sutter statt.

Als bald 37-jährige, zielorientierte Unternehmerin und Mutter mit Herz, Authentizität und grossem Fachwissen im Bereich der Familien-Politik stelle ich mich dieser Herausforderung und kandidiere für den freiwerdenden Ständeratssitz.

Ich bin Mitinhaberin und Geschäftsführerin der Hotelkrippe GmbH St.Gallen, der schweizweit ersten privaten Kinderkrippe mit verlängerten und flexiblen Öffnungszeiten, sowie mit einem Übernachtungsangebot. Ich bin Mitglied des Gewerbeverbands Stadt und Kanton St.Gallen und von St.Gallen-Bodensee Tourismus. Zudem war ich lange Zeit in einer Bildungskommission aktiv tätig.

Politisch und beruflich bin ich unabhängig und kann mich dadurch auf die Ziele konzentrieren, die mir zum Wohle der Gesellschaft und des Kantons St.Gallen für wichtig erscheinen.

Mein Kernthema ist die Familien-Politik. Hier geht es um das Zusammenleben, die Kinder, die Erziehung, die Bildung, den Beruf und die Lebensqualität. Da rede ich mit viel Lebenserfahrung, da kenne ich mich aus, da bin ich tief verwurzelt.

Das Wort Familien-Politik besteht aus zwei Wörtern, welche das Leben auf der ganzen Welt im Alltag wesentlich beeinflussen. Die „Familie“ steht für den Grundwert einer jeden Gesellschaft und sollte als wichtiges Gut geschützt und gefördert werden. Die „Politik“ muss dafür die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.

Die wirkliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist mir ein sehr grosses Anliegen. In diesem Sinne setze ich mich für eine zukunftsorientierte Familien-Politik ein, welche allen Eltern aus allen Gesellschaftsschichten und allen Berufsgruppen zu Gute kommt. Eine Familien-Politik, welche es den Müttern und Vätern ermöglicht, einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen um angemessen leben zu können und Mütter in ihren Berufen motiviert, welche dadurch Unternehmen beim allfälligen Fachkräftemangel entlastet und Teilzeitarbeit fördert.

Ich sehe mich als Brückenbauerin für die Chancengleichheit Aller. Der Eltern, der Arbeitgeber, der Kinder und im Speziellen auch der Kinder mit Behinderungen. Es braucht dazu finanzielle Mittel vom Staat und die Bereitschaft durch die Privatwirtschaft, pragmatische und praxistaugliche Lösungen zu finden. Was ich notabene seit über 2 Jahren mit meiner Firma beweise, möchte ich gerne national gezielt umsetzen. Nach meinem Credo: Mit Taten will ich es beweisen und nicht nur mit Worten.

Quintessenz meiner Familien-Politik: Frühe Sensibilisierung der Arbeitseingliederung von sozial schwächeren Familien und der Familien von Kindern mit Behinderungen. Arbeitsgesetze anpassen nach heutigen flexiblen Betreuungsbedürfnissen. Steuerliche Vorteile für Eltern mit tiefen Einkommen. Ein nachhaltiger, qualitativ mutiger und familienfreundlicher Kanton.

Es braucht dazu auf nationaler Ebene eine unabhängige, fachkundige und starke Persönlichkeit, die in diesen Themen eintreten kann und ihre Ziele nicht aus den Augen verliert.

Mit dem Ausscheiden von Karin Keller-Sutter gibt es für die 46 Ständeratssitze derzeit nur noch 6 Frauen. Es braucht nicht nur für den Kanton St.Gallen wieder eine qualifizierte Frau im Ständerat, sondern vor allem auch auf nationaler Ebene. Mein Unternehmen und meine Familie stehen hinter mir. Deshalb stelle ich mich der Wahl.

Mehr dazu mit Lebenslauf und Fotos: sarah-boesch.ch

Kontakt: sjboesch@gmail.com / 079 377 43 03